

Gartenanlage im Interesse des Unterrichtes wie in fanitärer und pädagogischer Beziehung ist. Nur wenige Mittelschulen, namentlich in Städten, werden diesen Vortheil genießen. Dafs die Sache aber möglich und durchführbar ist, zeigt unter Anderem der bereits erwähnte Plan des botanischen Gartens der vereinigten Mittelschulen in Feldkirch, der in der österreichischen Unterrichtsausstellung aufлаг.

Die Ausstellung bot selbst hie und da Gelegenheit, lebende Pflanzen zu sehen, wie die mit Früchten beladenen Bananen in der marokkanischen Abtheilung, die pflanzenphysiologischen Versuche der landwirthschaftlichen Schulen, die fortwirthschaftlichen Anpflanzungen in der Umgebung des Pavillons des Fürsten Schwarzenberg und des k. k. Ackerbauministeriums und dergl. Sehr reich an interessanten südlichen Pflanzenformen war die Umgebung des Pavillons des Fürsten von Monaco, darunter zwei kolossale Agaven mit Blüthenschäften. Die temporären internationalen Ausstellungen der Gartenbau-Gesellschaft brachten eine Fülle der seltensten, merkwürdigsten und verschiedenartigsten lebenden Pflanzen auf den Weltausstellungsplatz; aber auch die stabilen Pflanzengruppen namentlich in der Nähe des Kaiferpavillons, im Hofraume des Pavillons für den deutschen Kaiser, in der Mitte des Raumes zwischen der Rotunde und der Maschinenhalle, sowie vor der Kunsthalle waren für die Pflanzenfreunde, sowie für den Forscher von hohem belehrenden Interesse.

Sammlungen für Zoologie und verwandte Fächer. Die hieher gehörigen Objecte lassen sich in vier Hauptgruppen sondern, nämlich in verkäufliche Sammlungen der Naturalienhändler, in Sammlungen der Schul-, Privat- und öffentlichen Museen, in Ausstellungen zoologischer Objecte verschiedenen Ursprunges und Zweckes, endlich in Ausstellungen lebender Thiere. Anhangsweise sollen noch die anatomischen und mikroskopischen Präparate kurz besprochen werden.

Unter den österreichischen Naturalienhändlern haben J. Erber und Dr. L. Eger aus Wien und V. Frič aus Prag Proben ihres Lagers an Bälgen, Skeleten und Weingeist-Präparaten zur Ansicht gebracht. Unter den Ausstellungsobjecten von J. Erber sind besonders die sehr fein und nett von Fräulein Caroline Hammer präparirten Skelete und unter den Weingeist-Präparaten die Amphibien hervorzuheben. Auch führt diese Naturalienhandlung ein großes Lager von Insecten, Spinnen, Conchylien und niederen Thieren für grössere Museen und Specialsammlungen. Besonderes Aufsehen erregten trockene Krabbenpräparate mit beweglichen Gelenken. Dr. J. Eger führte mehrere grobe schöne Skelete und gut gestopfte Bälge, Vogeier und dergl. vor. V. Frič hat besonders instructive und schöne Weingeist-Präparate niederer Thiere, exotische Insecten, kleine Schulfammlungen von Insecten und dergl. ausgestellt. Durch diese drei renommirten Naturalienhandlungen, welche den weitaus grössten Theil der österreichischen Schulen mit Naturobjecten versorgen, wird der naturgeschichtliche Unterricht in Oesterreich wesentlich gefördert. — Von kleineren verkäuflichen Sammlungen aus Oesterreich sind die Ausstellungen von J. Dorfinger & Sohn aus Salmansdorf bei Wien (Schmetterlinge und Raupen) und von Temistocle Azzolini aus Roveredo (ausgestopfte Thierbälge) zu erwähnen.

In der deutschen Unterrichtsausstellung war das Lager von Dr. L. W. Schaufufs (sonst E. Klocke) in Dresden das reichhaltigste. Es umfasste gleichfalls gestopfte Bälge, Skelete, Weingeist-Präparate, kleine Sammlungen von Insecten, Conchylien und Korallen, sowie die bereits früher erwähnten Modelle.

Zu den vorzüglichsten Expositionen dieser Art gehörten aber die wenigen, jedoch ausgewählten Stücke von Edward Gerard aus London in der englischen Unterrichtsausstellung. Balg und Skelet eines Orang-Utangs, der Balg von *Procythecus Edwardsi* aus Madagascar, die zerlegten Schädel von *Python*, *Morrhuca*, *Chelonia*, *Ovis* und dergl. waren ebenso vorzüglich präparirt, als tadellos erhalten.

Unter den Schul- und Privatmuseen für Zoologie hat das Leopoldstädter Communal-, Real- und Ober-Gymnasium in Wien nebst mannigfaltigen